



# Meinungen zur Börsenlage

24.06.2015 | Ausgabe: 49 | Seite: 24 | Rubrik: Märkte |

## EUROLAND

«Die EU-Börsen konsolidieren derzeit die teils gar hohen Kursanstiege des ersten Quartals. Zuletzt haben die Tagesnachrichten dazu geführt, dass charttechnische Widerstände getestet wurden. Entsprechend stark ist eine Erholung, wenn sich die Nervosität um Griechenland legt. Ein besseres Wirtschaftswachstum und weitere M&A-Aktivitäten stimmen uns zuversichtlich für den weiteren Verlauf. Wir bevorzugen einen Mix aus Konsum und Investitionsgütern. Interessant sind Adidas, Fiat Chrysler, L'Oréal und Bayer. Risikofähigeren Anlegern empfehlen wir Michelin, Rolls-Royce sowie Delta Lloyd.»

## NÜNLIST INVESTMENT MANAGEMENT

## EUROPA

Griechenland in aller Munde. Viele Marktakteure zeigen erhöhte Risikoaversion und sichern sich ab. Die Put to Call Ratio zeigt an, dass viel mehr Puts gekauft werden. Der Entscheid des Europäischen Gerichtshofs von letzter Woche, der EZB Käufe europäischer Staatsanleihen in fast unbegrenztem Ausmass zu erlauben, ist aber ein entscheidender Schritt, um allfällige Ansteckungseffekte seitens Griechenlands schnell einzugrenzen. Ebenso scheint nach einer Kosten-Nutzen-Analyse für alle Parteien ein Austritt Griechenlands aus dem Euroraum als zu teuer und zu riskant. Wir denken darum, dass dank dem weiterhin ansprechenden Wachstum der Eurozone, dem erneuten Erstarren der US-Wirtschaft und den positiven Nachrichten aus Japan die Aktien des Euroraums attraktiv bleiben.» [VONTOBEL ASSET MANAGEMENT](#)

## **CORPORATE BONDS**

«Die Bondmärkte werden in den nächsten Quartalen noch volatil sein. Mittlere Laufzeiten drei- bis fünfjährig – bleiben daher attraktiv. Zudem setzen wir im Unterschied zur Benchmark mit ihren erheblichen Zinsrisiken auf ein höheres Kreditexposure und bevorzugen Unternehmensanleihen mit Rating von BBB. Wir berücksichtigen aber auch Möglichkeiten im BB-Bereich. Dieses sog. Crossover-Segment, zwischen Investment Grade und High Yield, umfasst Emittenten mit solider Liquidität und hohem Free Cashflow als Ergebnis erfolgreicher Umstrukturierungen nach der Finanzkrise. Diese Emittenten dürften von den verbesserten Wachstumsperspektiven profitieren.» **ROTHSCHILD & CIE. GESTION**

## **STAHLBAD FRANKEN**

«Schweizer Unternehmen haben gelernt, sich trotz starker Währung im globalen Wettbewerb zu behaupten. Die ständige Aufwertung des Frankens war und ist für die Unternehmen und die Volkswirtschaft eine Art Fitnessprogramm: effizienter arbeiten, sich auf Kernkompetenzen fokussieren und innovativere Produkte herstellen als die Mitbewerber aus Weichwährungsregionen. Das führt letztlich zu hoher Qualität der Geschäftsmodelle. Nicht zufällig stammt ein nicht unerheblicher Teil unserer Beteiligungen an erstklassigen Unternehmen aus der Schweiz.» **FLOSSBACH VON STORCH**